

Anmerkung zu den Empfehlungen des Round Table Psychotherapie

Die Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT) e.V. trägt das Papier mit folgender Anmerkung mit:

**Die DGPT schlägt eine differenziertere Darstellung zum Abschnitt
Therapieabhängigkeit und Insuffizienzerleben“ (S. 7) vor, die im Folgenden kursiv
abgebildet ist:**

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sind professionell Helfende. Sie hören zu, geben Unterstützung, *verfügen über fachliches Wissen und werden darüber hinaus von ihren Patienten häufig idealisiert*. Insbesondere wenn Therapien sich über einen sehr langen Zeitraum erstrecken, kann dies bei den Patientinnen und Patienten dazu führen, dass sie meinen, selbst nicht mehr in der Lage zu sein, ihre Probleme ohne therapeutische Unterstützung zu lösen. *Darum bedarf eine Langzeitbehandlung einer besonderen Qualifikation des Psychotherapeuten/ der Psychotherapeutin auch aus einer eigenen Selbsterfahrung heraus, die mit den entsprechenden Prozessen vertraut macht*. Aus einer guten Patient-Therapeut-Beziehung kann eine Therapieabhängigkeit entstehen, die u.a. die Selbstwirksamkeit unterminiert, *aber für den Patienten/die Patientin auch Entwicklungschancen öffnet*. *Um diese nutzen zu können, müssen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten im Umgang mit regressiven Prozessen und Abhängigkeitserleben ausgebildet sein*.